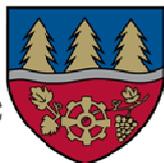


Marktgemeinde



Paudorf

# Gemeindezeitung

Ausgabe 3 - September 2009

Themen in dieser Ausgabe:

- Eröffnung Kindergarten
- Seite des Bürgermeisters
- Spatenstich „Betreubares Wohnen“
- Abtweihe Stift Göttweig
- Kindersommer
- Radfahrprüfung
- Aktion Schutzengel
- Fahrzeugweihe Feuerwehren
- Radlrekordtag
- Rezeptmarathon
- Aus dem Gemeinderat
- Ehrungen
- Fest der Region



NÖ LANDES-  
KINDERGARTEN  
PAUDORF



Pünktlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres ging ein großes Bauvorhaben der Marktgemeinde Paudorf, der viergruppige Kindergarten in Betrieb. Am 18. September 2009 fand die offizielle Eröffnung statt, bei der die Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen die Möglichkeit einer Besichtigung hatten. Die Direktorin des Kindergartens, Frau Maria

Reithmayr freute sich sehr über die Grußworte von Bürgermeister Leopold Prohaska, Bezirkshauptmann Dr. Nikisch und Abg.z.NR Otto Kernstock. In seiner Festansprache lobte der Präsident des NÖ Landtags, Ing. Hans Penz das Engagement der Gemeinde, in die Zukunft unserer Kinder zu investieren. Eifrig sangen die Kinder ihren „Kindergartensong“ und tanzten den „Stocktanz“ für die

Festgäste. Nach der Segnung durch Pater Udo Fischer zeigten die Kindergartenpädagoginnen und -helferinnen stolz ihre Gruppenräume und die Eltern sorgten für eine nette Bewirtung mit Getränken und Broten.





Bezirkshauptmann Dr. Nikisch bekommt ein Lebkuchenherz von den Kindern



v.r.n.l.: Annemarie Thornhammer, Brigitte Eder, Elisabeth Karbinger, Doris Winterleitner, Ingrid Diwald, Maria Reithmayer, Gabriele Frech, Renate Harbich, Sabine Höllmüller



Kindergartendirektorin Maria Reithmayer und Bürgermeister Leopold Prohaska freuen sich über den gelungenen Zu- und Umbau



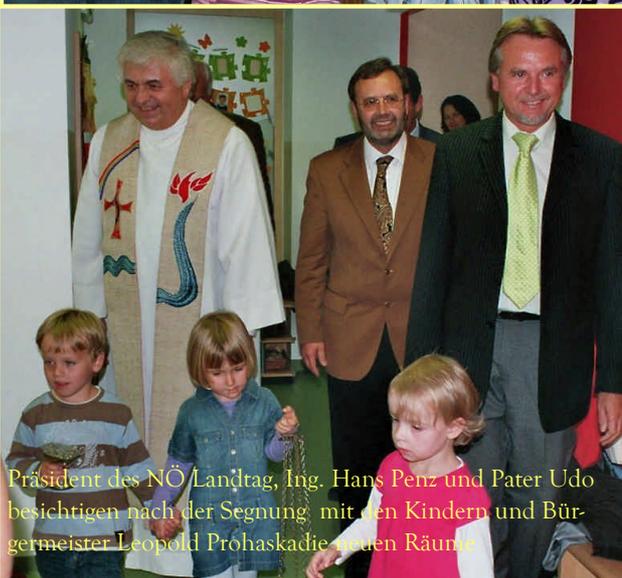
LAbg. Otto Kernstock freut sich über das Lebkuchenherz



Anni Eckel, Arbeitskreisleiterin 'Gesunde Gemeinde' überreicht ein Geschenk



Spannende Momente bei der Eröffnung



Präsident des NÖ Landtag, Ing. Hans Penz und Pater Udo besichtigen nach der Segnung mit den Kindern und Bürgermeister Leopold Prohaska die neuen Räume



Die Kindergartenkinder haben eifrig Lieder und Tänze einstudiert

## LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Große Aufregung und Verunsicherung herrscht seit dem Erscheinen des Regionalen Raumordnungsprogramms, das 2 Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auflag. Der gesetzliche Aushang auf der Amtstafel war mir auf Grund der Wichtigkeit zu wenig und ich informierte die Bevölkerung, die hauptsächlich von dieser Änderung betroffenen ist.

Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger haben mich seitdem im Rathaus besucht, um in den umfangreichen Akt Einsicht zu nehmen. Über zweihundert Stellungnahmen sind bereits bei der NÖ Landesregierung eingetroffen, in denen die ablehnende Haltung gegenüber diesem Vorhaben bekundet wurde. Danke, dass Sie mir ihre Schreiben auch in Kopie zur Verfügung gestellt haben. Ich habe alle Schriftstücke aufmerksam durchgelesen und konnte mir so ein Bild von ihrer Besorgnis machen. Die verschiedensten Bedenken wurden in den Stellungnahmen ausgedrückt - in einem sind wir uns aber alle einig: Wir wollen keinen weiteren Steinbruch in unserer Heimat!

### Kurz zur Erinnerung der Inhalt der Änderung des Raumordnungsprogramms:

Die NÖ Landesregierung beabsichtigt, zum Zwecke der Flächensicherung eines weiteren Mineralgewinnungsstandortes im Gemeindegebiet von Paudorf die Festlegung einer Eignungszone für die Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe.

Das heißt: Auf einer Fläche von ca. 50 ha entsteht rund 1 Kilometer vom bestehenden Steinbruch entfernt in der gleichen Dimension ein weiterer Steinbruch. Ein weiteres Abbaugelände soll also zwischen den Mammutbäumen und den „Sieben Marksteinen“ entstehen. Die Abstände zu den Siedlungsgebieten betragen ca. 600 m und reichen zu den Mammutbäumen sogar bis auf 200 m heran.

Unser wertvolles Naherholungsgebiet, durchzogen von einem dichten Netz von bedeutsamen Wanderwegen und Ausflugszielen ist in Gefahr!

Nördlich der geplanten Eignungszone befindet sich ein schön gestalteter Waldspielplatz, ein Waldlehrpfad, die Adalbertrast und die Mammutbäume, die auf Grund ihrer Größe als einmaliger Bestand in ganz Österreich genannt werden. Dieses Naherholungsgebiet wurde 2001 wegen seiner Bedeutung für die naturgebundene Freizeitgestaltung mit Bescheid - ausgestellt von der BH Krems - zum Erholungswald erklärt.

Der „Weisse Stein“ und die „Sieben Marksteine“ stellen weitere Orte mit hohem Identifikationswert für unsere Bevölkerung

dar - man denke nur an die jährlich stattfindende Wanderung mit anschließender Vesper bei den „Sieben Marksteinen“, die Pater Udo veranstaltet und an der an die 100 Menschen nicht nur aus unserer Gemeinde teilnehmen.

Dem Akt liegt auch ein Bericht einer strategischen Umweltprüfung bei, der vom Land NÖ an ein technisches Planungsbüro für Montangeologie in Auftrag gegeben wurde. Das abgebaute Material soll mit Förderband oder Seilbahn durch den Wald quer durch das Siedlungsgebiet und über die Landesstraße, die Eisenbahn und die Fladnitz bis zur bestehenden Aufbereitungsanlage transportiert werden. Ausgenommen ist interessanterweise die neue Abbauzone vom „Natura 2000-Gebiet“; die Transporttrasse führt jedoch direkt durch dieses Gebiet.

Seit über 100 Jahren gibt es den Steinbruch in unserer Gemeinde und wir Betroffenen haben damit gelernt zu leben.

Als vor 2 Jahren die Fa. Asamer ihre Erweiterungspläne bei einer Bürgerversammlung präsentierte, war für mich die Genehmigung für den Tiefenabbau die Alternative der geringsten Belastung für die Bevölkerung. Damals wurden im „Hörfarther Graben“ und „Schwarzberg“ Probebohrungen gemacht und die Erweiterungswünsche in diesen Gebieten waren für mich nicht akzeptabel. Aussage der Fa. Asamer war, dass bei den Probebohrungen sowieso kein wertvolles Material gefunden wurde. Unvorstellbar ist für uns alle auch der Abbau Richtung Nordwand!

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 16. September einen Beschluss über eine Stellungnahme der Gemeinde gefaßt. Das Regionale Raumordnungsprogramm wurde unserem zuständigen Büro für Raumplanung zur Begutachtung übergeben, um diese Stellungnahme erarbeiten zu lassen (Siehe Bericht „Aus dem Gemeinderat“). Inhaltlich wurden alle rechtlichen Argumente aus Sicht der Raumordnung sowie auch die Anliegen der Bevölkerung berücksichtigt und eingearbeitet.

### Der Gemeinderat hat die Stellungnahme einstimmig beschlossen und sich somit klar und deutlich gegen ein weiteres Abbaugelände ausgesprochen!

Seit Anfang September bemühe ich mich, Termine bei den zuständigen Ansprechpartnern des Landes NÖ und Stift Göttweig zu erhalten. LH-Stv. Sepp Leitner hat die Problematik in unserer Gemeinde erkannt, sich persönlich bei einem Besuch vor Ort ein Bild von der Sache gemacht und er wird sich für unsere Gemeinde einsetzen. Bei einer Vorsprache beim neugewählten Abt

Columban Luser machte ich auf die Sorgen unserer Gemeinde aufmerksam und ersuchte das Stift, sich gegen die wirtschaftlichen Interessen und gegen ein Abbaugelände auf ihren Grundbesitz auszusprechen. Sehr wichtig ist mir ein Gespräch mit LH Dr. Pröll - leider kann ich Ihnen noch nichts berichten, da ich noch auf eine Terminzusage warte.

Ein weiteres Abbaugelände der Fa. Asamer wäre der absolute „Supergau“ an Umweltzerstörung in unserer lebenswerten Heimat und die Vernichtung wichtiger Erholungsgebiete. Ein weiteres Aufreißen von Wunden in der noch vorhandenen heilen und intakten Natur werden wir nicht widerspruchslos hinnehmen!

Das Interesse der Medien ist sehr groß und es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht Anfragen zu diesem Thema gestellt werden. Dadurch wird großes Augenmerk auf unsere Gemeinde gelegt und es vergeht keine Woche in der nicht irgendwelche negativen Schlagzeilen gebracht werden. Der ÖVP ist aber jedes Mittel recht, um dies noch zu verstärken, indem sie laufend Aussagen als Wahlkampfthematik an die Medien sendet - wie zum Beispiel die Unterstützung der Opernaufführung durch die Fa. Asamer. Die Steinbruchbetrieberfirmen Wanko und jetzt Asamer waren schon immer großzügige Förderer unserer Vereine, Feuerwehren, Kulturveranstaltungen und Kindersommerprogramme. Dies ist in unserer Gemeinde allseits bekannt, auch die ÖVP weiß das, nur jetzt in Vorwahlzeiten finden sie es skandalös! Ich bin der Meinung, dass solche Artikel dem Ansehen unserer Gemeinde nur Schaden zufügen. Das kann und will ich auf keinen Fall dulden. Es ist leicht, den Partner, mit dem man eigentlich zusammenarbeiten sollte, im schiefen Licht dastehen zu lassen.

Wie schon oft geschrieben, ist für mich als Bürgermeister das Wohl unserer Gemeinde mit Ihnen als Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger die wichtigste Aufgabe meiner Tätigkeit! Ich glaube, dass Sie nicht am politischen Hin und Her in unserer Zeitung interessiert sind. Deshalb werde ich auch nicht näher auf solche Aussendungen eingehen.

Ihr Bürgermeister  
Leopold Prohaska



## SPATENSTICH „BETREUBARES WOHNEN“

In Anwesenheit von NRObG. Anna Höllner als Vertreterin der NÖ Landesregierung, Obmann der GEBÖS NRObG. Otto Pendl und dem Präsident der Volkshilfe NR Ewald Sacher feierte Bürgermeister Leopold Prohaska mit vielen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern den Spatenstich für das neue Wohnhaus.

Die Wohnbaugenossenschaft GEBÖS errichtet 24 Senioren-Wohnungen mit ca. 50 und 60 Quadratmeter Wohnnutzfläche und großem Balkon oder Terrasse für ältere Menschen, einen Gemeinschaftsraum und eine Station der Volkshilfe. Alle freuen sich nun auf einen raschen Baubeginn, der Weg dorthin war nicht immer einfach. „Wir sind stolz, diese Art des Wohnens für unsere Senioren anbieten zu können und somit die Attraktivität der Gemeinde Paudorf ausbauen können“, so die einhellige Meinung aller, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Die zukünftigen Bewohner der betreubaren Wohnungen erwartet (wenn gewünscht) neben einem umfangreichen Versorgungspaket durch die Volkshilfe auch die Einbindung in das Gemeindeleben auf Grund der zentrumsnahen und günstigen Lage der Wohnungen.

### Fertigstellung:

Voraussichtlich Herbst 2010

Es sind noch einige Wohnungen frei  
Auskunft am Gemeindeamt!



## ABTWEIHE

Zum neuen Abt und damit zum Nachfolger von Clemens Lashofer wählten die Mönche von Stift Göttweig den bisherigen Prior Pater Columban Luser.

Sein Wahlspruch ist ein einziges Wort: „Communio“ - Gemeinschaft. Gott ist Gemeinschaft. Diese innere Verbindung zu ihm gibt es auch unter den Menschen. Er möchte dieses Schlüsselwort in seiner Amtszeit zur Wirklichkeit machen.

Bei der feierlichen Benediktion am 6. September 2009 gratulierten Bürgermeister Leopold Prohaska und Vizebürgermeister Josef Böck recht herzlich zu seiner neuen Berufung.



## KINDERSOMMER

Schon seit 12 Jahren können die Kinder in Paudorf besonders aufregende und schöne Ferientage genießen. GGR Johannes Öllerer und seine vielen ehrenamtlichen Helfer boten wieder einmal viele unterschiedliche Programme an. Z. B. konnte man sein Talent beim **Golfspielen** zeigen - sich bei der **Nachtwanderung zu den Mammutbäumen** (gesponsert von GGR Herbert Ratheser) so richtig fürchten - den Baggerführerschein beim „**Summersplash**“ im Steinbruch absolvieren und sich dann im Badeteich abkühlen - beim **Musikschnuppern in der Musikschule** einmal ein richtiges Instrument spielen - oder doch beim **Fußballerleben am Sportplatz** eine Fußballprofikarriere anstreben - einmal eine Hauptrolle in der **Theaterwerkstatt** spielen - oder doch vielleicht ein bißchen **Feuerwehrluft schnuppern**, um ein zukünftiger Held zu werden? Auf jeden Fall blieb zum Schluss der große **Spielnachmittag**, an dem man dann doch ganz einfach nur Kind bleiben kann!

*Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die wieder (unentgeltlich) dazu beigetragen haben, diesen Sommer für unsere Kinder unvergesslich zu machen!*



## RADFAHRPRÜFUNG



Am 4. Juni legten 22 Kinder der 4. Klasse VS Paudorf die Radfahrprüfung ab.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden ihnen eine Urkunde und der Radfahr ausweis vom GGR Johannes Öllerer in Vertretung des Herrn Bürgermeisters überreicht. Für die erfolgreich abgelegte Prüfung wurden die Kinder mit einem Eis belohnt.

Wir wünschen den Kindern für die Zukunft viel Freude und eine unfallfreie Fahrt.

## AKTION „SCHUTZENGE“



Die Aktion „Schutzengel“, die heuer ihr 10-jähriges Jubiläum feiert, sorgt jedes Jahr zu Schulbeginn für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen zum Schutz unserer Kinder.

Bürgermeister Leopold Prohaska, GGR Johannes Öllerer und GGR Gebhard Sommerauer besuchten die Kinder der Volksschule und des Kindergartens und verteilten Schutzengel aufkleber und reflektierende Armbänder an alle Kinder.

Wer etwas lernen und sich konzentrieren möchte, braucht auch eine ordentliche Stärkung – je ausgewogener, desto besser. Mit einer „gesunden Jause“ hat man viel mehr Energie zum Lernen, aber auch zum Spielen und für andere Aktivitäten nach dem Unterricht oder Kindergarten. Deshalb gab es vom Bürgermeister noch die praktische Jausenbox geschenkt.



## „ACHTUNG KINDER“

Die Tafel wurde im Ortsteil Krustetten im Oberen Waldweg montiert und soll ein Beitrag zur besseren Sicherheit sein.

Die Übergabe erfolgte am 29. Juli 2009 im Beisein von Vizebürgermeister Josef Böck.

Im Bild: Bankstellenleiter Wolfgang Leitner, Vizebürgermeister Josef Böck, Corinna Hofmann, Erna Bauer-Hofmann und Elvira Hofmann.



innovation, know-how, verlässlichkeit im wohnbau

## mit gebös bauen, der gebös vertrauen

Mit einer Bilanzsumme von 261 Millionen Euro und rund 10.000 verwalteten Wohnungen, Reihenhäusern und anderen Immobilien zählt die Gebös zu den profiliertesten gemeinnützigen Wohnbauträgern Österreichs.



gebös 

Gemeinnützige Baugenossenschaft Österr. Käufer und Mieter  
Gebösstraße 1, 2521 Dornau, Tel.: 01/9445592, Fax: 01/9445593, www.gboes.at



# Pittel+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten

Tel.: 02742 / 36 15 37, Fax: 02742 / 36 15 37 - 3390

E-Mail: [st.poelten@pittel.at](mailto:st.poelten@pittel.at)

## FAHRZEUGWEIHE DER FF HÖBENBACH UND FF PAUDORF

€ 5.000,- Zuschuss zu den neuen Mannschaftstransportfahrzeugen der Feuerwehren Höbenbach und Meidling!

25 Jahre alt ist das Fahrzeug, mit dem die FF-Jugend aus Höbenbach derzeit befördert wird. Es ist nicht mehr fahrtauglich und die Sicherheit ist daher nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurde von der Marktgemeinde Paudorf ein Zuschuss für den Ankauf eines neuen Jugend-Mannschaftstransportfahrzeuges gewährt.

Bei der 115-Jahr-Feier am 15. August 2009 wurde das Auto von Pater Udo Fischer gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. „Dass die Feuerwehrjugend aus Höbenbach immer gesund von ihrem Einsatz heimkehrt“ – das wünscht sich nicht nur Bürgermeister Leopold Prohaska sondern auch die vielen Gäste, die an dieser Feier teilnahmen.

Das „Stadlfest“ der FF Paudorf sorgte für den passenden Rahmen zur Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges am 21. August 2009. Stolz können die Feuerwehrfrauen und -männer auf ihren gut ausgerüsteten Fuhrpark sein. Bei der feierlichen Segnung konnten zahlreiche Festgäste aus Politik und dem Feuerwehrwesen von Komm. Herbert Puhm begrüßt werden. Bürgermeister Leopold Prohaska dankte der Feuerwehr für deren großartigen Einsatz bei der Unwetterkatastrophe in den vorangegangenen Monaten und den Zusammenhalt der Feuerwehren in unserer Gemeinde. Das gute Essen und die Musik sorgten für gute Stimmung beim anschließenden gemütlichen Beisammensein.



Abg.z. NÖ Landtag Josef Edlinger, Bürgermeister Leopold Prohaska, Kommandant Gottfried Thornhammer mit FF-Männern, Patin des neuen Fahrzeuges Annemarie Thornhammer, Mag. Gertrud Wagner, BH Krems und NR Ewald Sacher



## Extra-Förderung für SonnenStrom

*Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus errichten zu lassen? Dann wäre es jetzt gerade günstig, denn die EVN SonnenStrom-Aktion wurde bis Jahresende verlängert.*

Die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen wird auch in Niederösterreich immer beliebter: Solarzellen wandeln die Sonnenstrahlen direkt in elektrische Energie um. Immer mehr Menschen nutzen das auch in ihren Privathäusern.

### Die Kraft der Sonne nutzen

Photovoltaik-Anlagen lassen sich auf vielen Dach- oder auch Fassadenflächen anbringen. 1 m<sup>2</sup> installierte Modulfläche liefert im Jahr etwa 110 kWh Strom. Je nach Anlage reichen daher schon ca. 28 bis 45 m<sup>2</sup> Modulfläche, um den Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushalts (3.500 kWh) zu decken.

Die Vorteile sprechen für sich: Photovoltaik ist sauber, umweltfreundlich und schont knappe Ressourcen. Dazu schätzen viele Leute das Gefühl, ihren Strom selbst zu erzeugen. Erleichtert wird die Entscheidung für eine Photovoltaik-Anlage seit einiger Zeit durch die großzügige Förderung des Landes Niederösterreich.

### Das attraktive Plus zur Landesförderung

Ergänzend zur Landesförderung unterstützt die EVN ihre Energiekunden sowohl bei der Errichtung als auch im laufenden Betrieb der Anlage: mit 100 Euro Installationszuschuss pro installiertem kWp und einer Abnahme-Garantie für den Überschuss-Strom über zehn Jahre.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie einfach Ihren EVN Energieberater oder EVN PowerPartner. Er hat alle Details zur EVN SonnenStrom-Aktion und berät Sie gerne.

EVN Energieberatung  
0800 800 333  
energieberatung@evn.at

**Wir sind gerne für Sie da.**

### Das EVN SonnenStrom-Paket

- ▶ Installationszuschuss in Höhe von 100 Euro/kWp für max. 4 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 5 kWp bei Zweifamilienhäusern;

- ▶ EVN übernimmt 10 Jahre lang die nicht benötigte Energie – im Jahr 2009 um netto 8,27 Cent/kWh, danach ist dieser Preis auf Basis der Entwicklung des Großhandelsmarktpreises wertgesichert;

- ▶ zusätzliche Finanzierungshilfe von bis zu 15.000,- Euro über das günstige Kreditmodell CleverFinanziert (Bonität vorausgesetzt).

Voraussetzung ist, dass die Anlage von einem speziell geschulten EVN PowerPartner errichtet wird. Details und weitere Bedingungen finden Sie auf [www.evn.at](http://www.evn.at).



## GESCHÄFTSERÖFFNUNG FA. OBERMAIER

Eröffnung des Installationsbetriebes Obermaier & Partner GmbH, Untere Ortsstraße 30, 3508 Tiefenfucha, Tel. 02739/2595 Fax 02739/2670.

Der Betrieb wurde am 03.08.2009 gegründet. Geschäftsführer ist Herr Obermaier Dieter, Partner sind Herr Frühwald Christian, Herr Steininger Thomas und Frau Schrefl Gabriela. Das erfahrene Team ist stets um die Zufriedenheit ihrer Kunden bemüht. In folgenden Aufgabenbereichen sind sie tätig: Fachkundige Beratung der Kunden über Installationen in den Bereichen Gas, Wasser, Heizung, Lüftung, Solar-Photovoltaik und Wärmepumpen und die Wartung der Anlagen.

Bürgermeister Leopold Prohaska gratulierte zur Eröffnung und wünscht dem Unternehmen viel Erfolg!

Am 10.10.2009 findet von 9.00 - 17.00 Uhr in Tiefenfucha eine Eröffnungsfeier statt, zu der alle herzlichst eingeladen werden. Die Firma freut sich, auch Sie bei dieser Feier begrüßen und beraten zu

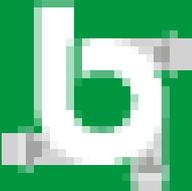


v.l.n.r.: Dieter Obermaier, Thomas Steininger, Bürgermeister Leopold Prohaska, Gabriela Schrefl, Christian Frühwald

### ABFALLWIRTSCHAFT

Ihr kompetenter Partner in allen Entsorgungsderegeln

**Brantner Walter Schmid & Co.**



3508 Krems-Stein  
Brantnerstraße 10  
Tel. 02732 7889-0  
Fax 02732 7889-100

- Ökoinnenreinigung
- Bioabfallentsorgung
- Müllabfuhr/Entsorgung
- Entsorgungslösungen

Bestell-Hotline: 02732/889-84

brantner

## HYDRO INGENIEURE

**Consulting & Engineering**

Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH

Zentrale  
3504 Krems-Stein  
Steiner Landstraße 27a  
Austria

T: +43 2732 806-0  
F: +43 2732 806-555  
office@hydro-ing.at  
www.hydro-ing.at

**Planung und laufende Bauüberwachung im Auftrag der Gemeinde**

Projekt: Bohrung Mischwasserkanal  
Marktgemeinde Paudorf

Bild: Erlengasse, KG Höbenbach  
Bohrung durch die Landesstraße in Höbenbach

Projektleitung: Ing. Otto Gausterer      Bauleitung: Ing. Walter Beer



## RADLREKORDTAG

„Wir radeln für den Klimaschutz“

Das Wetter meinte es gut mit den Teilnehmern der Radtour, die unter dem Motto „Nimm autofrei – fahr Rad!“ stand. Am 19. September beteiligten sich viele Bürger an dieser Aktion, die gemeinsam mit der Marktgemeinde Furth/Göttweig und der Stadtgemeinde Mautern veranstaltet wurde. Gemeinsam ging es vom Ausgangspunkt nach Hollenburg und dann nach Mautern zum Heurigen Schwaighofer. Viele glückliche

Gewinner freuten sich über die Preise und beim gemütlichen Beisammensein und langen Gesprächen wurde das gute Verhältnis zu unseren westlichen Nachbargemeinden aufgefrischt.



Ab 19,90 pro Monat | hohe Übertragungsraten | 24 Stunden am Tag online | kein Telefonanschluss erforderlich

**wavenet**  
FUNKT IMMER & ÜBERALL!



 Breitband-Internet fürs Land.

Jetzt 2 Monate gratis | Mehr: 0800 800 100

Aktionszeitraum 01.09.09 – 15.1.2010. Aktion gilt für alle Anträge, die zwischen 01.09.09 & 15.1.2010 bei Kabelsignal eintreffen. In den ersten 2 Monaten wird das Grundentgelt des gewählten Produkts nicht verrechnet. Aktion gilt nicht für Verträge, die vor 01.09.09 abgeschlossen wurden und die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt.

## REZEPTMARATHON

Am Samstag, dem 19. September 2009 bat Dr. Gregor Skorjanz seine Patienten, mit einem von ihm ausgestellten Rezept in die nächste Apotheke zu gehen. Der beschwerliche Weg wurde von ca. 70 Personen angetreten und endete vor geschlossenen Türen. Dieser „Protestmarsch“ soll die zuständigen Politiker zum Nachdenken auffordern und eine Gesetzesänderung bewirken. Es muß daher gefordert werden, die hierzu im Widerspruch stehenden Kilometergrenzen im ländlichen Raum gänzlich aufzuheben und das Gesetz dahingehend abzuändern, dass für die Zukunft der Erhalt ärztlicher Hausapotheken gesichert ist.

Trotz großer Proteste der Bevölkerung und 1.200 Unterschriften wird mit 30.10.2009 nach alter Rechtslage des Apothekengesetzes die Paudorfer Hausapotheke zwangsgeschlossen!



## MUSIKKAPELLE PAUDORF



### GRATULATION der MUSIKKAPELLE PAUDORF!

Als einzige nicht aus dem Bezirk Tulln stammende Musikkapelle erreichte sie bei der Marschmusikbewertung am 20. September 2009 in Tulln einen ausgezeichneten Erfolg in der Stufe C.



### GARTENGESTALTUNG – GARTENPFLEGE



## Alarmanlage der NEUEN GENERATION

- Ohne Verkabelung
- Ohne Sensoren an Fenster und Türen (möglich)
- KEIN FUNK
- Einfachste Bedienung
- Erkennt bereits Einbruchversuch
- Bewegungsfreiheit im Gebäude (Alarmanlage aktiv)
- Haustiere können zu Hause bleiben (Alarmanlage aktiv)
- Für Firmenabsicherung geeignet
- Bis zu € 1000,00 Förderung in Bar (Kleinbetriebe und Privat)



Ihr Sicherheitsberater  
Ernst Rosenberger

Erleben Sie LIVE und unverbindlich die INTRUSCAN Objektsicherung bei Ihnen Zuhause!

Rufen Sie: 0664 / 82 13 614

Web: [www.rosenberger.sicherheitglobal.at](http://www.rosenberger.sicherheitglobal.at)



Frau AVA-Bücherei  
Paudorf/Hellerhof

### 3 Wochen gratis lesen!

Kostenlose Entlehnung von Büchern

22. und 25. Oktober 2009  
in Ihrer Bücherei im Hellerhof.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Eine Aktion im Rahmen von  
„Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“



## AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung vom 16.09.2009

### Nachtragsvoranschläge 2009

Auf Grund der Notwendigkeit eines AO Vorhabens für die Errichtung einer 5. Kindergartengruppe, durch Unwetter hervorgerufene notwendige Änderungen im AO Vorhaben „Katastrophenschäden“, Änderung des Dienstpostenplanes für eine Personalaufnahme für die 5. Kindergartengruppe war die Erstellung eines Nachtragsvoranschläges für 2009 notwendig.

In diesem sind auch verschiedene andere Änderungen wie z.B. Änderung des Bezügegesetzes, Änderung bzw. Erweiterung der Posten beim Ankauf des FF-Fahrzeuges Paudorf, Änderung bei den Kreditzinsen und Zinsensätzen auf Grund der niedrigen Zinssätze, Einarbeiten der tatsächlichen Sollabgänge und –überschüsse 2008, Änderungen durch Tarifierpassungen, eingearbeitet worden.

Für die Finanzierung verschiedener AO Vorhaben (Kindergarten 4. und 5. Gruppe, Katastrophenschäden, Straßenbau) sind neue Darlehensaufnahmen von € 230.000,- vorgesehen.

Nachtrags-VA	Neuer Gesamt VA
Ord. H. € 97.500,-	€ 3,557.400,-
AO. H. € 508.000,-	€ 1,859.300,-
Gesamt € 605.700,-	€ 5,416.700,-

Der Nachtragsvoranschlag 2009 ist in der Zeit vom 31.8.2009 bis 14.09.2009 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Der Nachtragsvoranschlag und die Darlehensaufnahme beim Bestbieter Raiffeisenbank wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### Grabenverrohrung Höbenbach

Die starken Unwetter im Juni und Juli haben dazu geführt, dass in Höbenbach entlang der Theyernerstraße ständig Wasser auf die Straße rinnt. Da auch Zufahrten zu den Grundstücken gewünscht werden ist eine Verrohrung des Wassergrabens entlang der Landesstraße vorgesehen. Das Projekt wurde von der Straßenmeisterei ausgearbeitet und der vorliegende Kostenvoranschlag beläuft sich auf € 30.000,- inkl. Mwst.

Die Arbeitsleistung in der Höhe von € 15.000,- werden von der Straßenmeisterei Krems übernommen. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen

### Konzept Kienzl Museum

Das Büro für Museumskonzepte und –beratung wurde für eine Neukonzeptionierung des Wilhelm-Kienzl Museums beauftragt. Danach soll der Schwerpunkt auf Kienzl's Oper „Der Evangelimann“ gelegt und der von der Pfarre geplante „Evangelimangarten“ als Originalschauplatz dieser Oper in das Konzept eingebunden werden. Kosten dafür ca. € 6.000,-, für die Beaufsichtigung der Umsetzung und Einschulung von Personal € 4.000,-. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen

Neue Verträge für EVN – Strom- und Gaslieferungen, bei denen Einsparungen bei den Energiekosten bis zu € 8.000,- erzielt werden können, wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen

### Stellungnahme der Marktgemeinde PAUDORF zur Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes NÖ-Mitte

Die NÖ Landesregierung übermitteltete gemäß § 4 Abs. 7 NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, einen Entwurf einer Änderung der Verordnung über ein Regionales Raumordnungsprogramm NÖ Mitte mit dem Ersuchen, hiezu eine schriftliche Stellungnahme innerhalb von 6 Wochen einzubringen. Der Entwurf war in der Zeit vom 20.08.2009 – 03.09.2009 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Zahlreiche Stellungnahmen von Gemeindegürgern wurden beim Amt der NÖ Landesregierung eingereicht und in Kopie am Gemeindeamt zur Kenntnisnahme abgegeben worden.

Die Stellungnahme der Marktgemeinde wurde vom Raumplanungsbüro Schedlmayer ausgearbeitet:

**Die Marktgemeinde Paudorf spricht sich vehement gegen die Neuausweisung einer Eignungszone für die Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe im Bereich des Hörfarthgrabens aus und begründet dies wie folgt:**

1. Eine wesentliche Änderung der Grundlagen geht aus den Erläuterungen nicht hervor. Der Hinweis, dass „unter Berücksichtigung der Liegenschaftsverhältnisse“ eine Eignung gegeben sei, ist keine wesentliche Änderung der Grundlagen, weil die Grundstücke schon vorher dem Stift Göttweig gehörten.

2. Dem Umstand, dass am Abbauort Meidling nur mehr 15 Jahre abgebaut werden kann, wurde von der Gemeinde im Rahmen der Erlassung des örtlichen Entwicklungskonzeptes insofern Rechnung getragen, als hier folgendes festgelegt wurde: „Steinbruchareal Wanko: Zunächst Beendigung des Betriebes des Steinbruches, Nachnutzung als Betriebsgebiet“. Damit hat die Gemeinde eindeutig klargestellt, dass hier keine längere Betriebsdauer stattfinden und auch kein Material von auswärts zugeführt werden soll. Auf diesen Aspekt wurde bei der SUP in keiner Weise eingegangen.

3. In jüngster Zeit kam es durch den Betrieb, insbesondere durch den Transport mit LKW zu Beschwerden der Bevölkerung. Wenn auch die Zuführung des Materials mit Förderbändern o. ä. geplant ist, so erfolgt der Abtransport des aufbereiteten Materials doch wieder zum Großteil mit LKW. Dies wird auch durch die SUP bestätigt (Seite 11):

250 LKW/Tag nur aus dem Werk Wanko – bei einer LKW-Anzahl von 346 bei Zählstelle Rottersdorf.

Damit ist schon klar, dass der Großteil des LKW-Verkehrs vom Schotterwerk ausgeht und nicht von irgendwelchen „mautflüchtigen“ LKW's der angrenzenden Gemeinden.

4. Im Bericht zum örtlichen Raumordnungsprogramm der Marktgemeinde Paudorf findet sich auf Seite 11 folgendes Ziel:

„Die Waldflächen im westlichen Gemeindegebiet weisen eine Erholungsfunktion auf. Die Waldflächen im Osten des Gemeindegebietes weisen eine erhöhte Schutz- und Wohlfahrtsfunktion auf und sind verantwortlich für den Erosions- und Klimaschutz.

**Daher ist die Erhaltung des Waldes ein Ziel der Raumordnung.“**

**Abschließend bedauert die Marktgemeinde Paudorf, dass auf das örtliche Raumordnungsprogramm keine Rücksicht genommen und sie nicht in die Planung einbezogen wurde. Mit der Ausweisung dieser Eignungszone wird der Gemeinde die Möglichkeit genommen werden, im Rahmen des örtlichen Raumordnungsprogrammes zum Schutz ihrer Bürger tätig werden zu können.**

#### Bausperre im Grünland

In der Sitzung am 30.10.2007 hat der Gemeinderat eine Verordnung beschlossen, mit welcher gemäß § 23 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-23, aus Anlass der beabsichtigten Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes eine Bausperre für das gesamte Gemeindegebiet erlassen wurde.

Ziel der Bausperre war es, im Zuge der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes Freihalteflächen so festzulegen, dass Wohnbauland, Sondergebiete mit besonderem Schutzbefehl und Erholungsgebiete nicht durch Störungseinflüssen der intensiven Landwirtschaft beeinträchtigt werden können. Die Bausperre gilt bis 31.10.2010, kann aber jederzeit mit Gemeinderatsbeschluss aufgehoben werden.

Erosionsschutz Höbenbach ( Setzenweg – Wieselholzweg) Das von der Fa Hydro Ing entwickelte Projekt wurde mit den betroffenen Grundstücksbesitzern besprochen, die auch die benötigten Grundstücke für die geplanten Regenrückhaltebecken zur Verfügung gestellt haben

#### Errichtung Fußgängerübergang Paudorf

Ursprünglich war die Fußgängerquerung der L 100 bei der Raiffeisenbank

vorgesehen. Am 27.8.2009 fand hiezu eine neuerliche Verkehrsverhandlung statt und der Sachverständige stellte fest, dass diese Querung eine zu geringe Sichtweite aufweist und eine Querung zwischen Rathaus und Kaffeehaus am günstigsten wäre. Es wird daher ein neuer Plan von der Straßenbauabteilung erstellt. Der Kostenanteil für die Gemeinde wird auf € 16.000,-- geschätzt.

Die Renovierungsarbeiten beim Kriegerdenkmal Tiefenfucha wurden im Rahmen der Dorferneuerung mit € 1.500,--subventioniert.

Die Sanierung der Kapelle in Tiefenfucha als Dorferneuerungsprojekt und die Übernahme der Materialkosten wurde in der Gemeinderatssitzung am 26.5.2009 beschlossen.

## NEUE BRÜCKE



Die durch das Unwetter heuer schwer beschädigte Brücke am Bruckweg wird derzeit von der Brückenbauabteilung Krems neu errichtet. Die Bauarbeiten werden ca. 3 Wochen dauern. Wir bitten um Verständnis, dass die Zufahrt zur Zellerstraße nur über die Bahnhofstraße möglich ist.

## KINDERGARTEN 5. GRUPPE

Hektische Betriebsamkeit kann man aus dem Obergeschoss des Alten Rathauses vernehmen. Am 12. Oktober wird die 5. Gruppe des Kindergartens Paudorf ihre Pforten öffnen und neue Kindergartenplätze für die Kinder in Paudorf geschaffen sein.

Arch.Ing. Fritz Göbl, Karl Weidum und Bürgermeister Leopold Prohaska bei einer Besprechung für den Umbau.



*Blumen für jeden Anlass*

**Floristik**   
Brigitte Maier-Preis

Taufen  
Hochzeiten  
Trauerfloristik  
Kränze  
Buketts  
Allerheiligen  
Advent

umw.

3511 Stelnawg, Holzstraße 19  
Tel/Fax 02732/73 59 5  
Mobil: 0676 - 95 66 307

## WIR GRATULIEREN



80. Geburtstag Leopoldine Scheibenhofer



Goldene Hochzeit Hilde und Rudolf Hintermeier

### Aktion „Blühendes Niederösterreich 2009“



Diese Aktion wird vom Land Niederösterreich, der Wirtschaftskammer und der Landwirtschaftskammer NÖ veranstaltet. Den Gemeinschaftsgeist und die Zusammengehörigkeit der Menschen zu fördern und die Dörfer und Städte zu verschönern ist der Grundgedanke. Dabei werden öffentliche Grünanlagen und Einrichtungen, Grüngestaltung und Blumenschmuck an privaten Häusern und in den Gärten – auch der Gesamteindruck – von einer Jury bewertet.

Unsere Katastralgemeinde Eggendorf erreichte den 4. Platz und die Katastralgemeinde Höbenbach den 8. Platz .

Herzlichen Glückwunsch zu diesen schönen Erfolgen!



**Leistbarer,  
qualitätsvoller  
Wohnraum.**

**Wir beabsichtigen in 3508 PAUDORF/HÖRFARTH  
6 GARTENWOHNHÄUSER zu errichten**



Erste gemeinnützige  
Wohnungsgesellschaft  
Heimstätte Gesellschaft m.b.H.

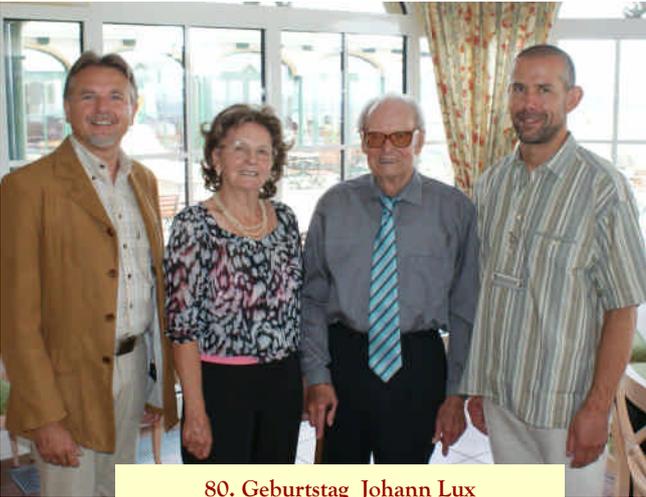
Emil-Kralik-Gasse 3, 1050 Wien  
Telefon +43/1/545 15 67 - 0  
Telefax +43/1/545 15 67 - 40  
www.egw.at

3508 Hörfarth/Paudorf  
Ziegelofengasse

**Wenn wir Ihre Neugierde geweckt haben,  
bekunden Sie Ihr Interesse am Gemeindeamt in Paudorf**

**Tel: 02736/65 75 oder**

**Mail: [gemeinde@paudorf.gv.at](mailto:gemeinde@paudorf.gv.at)**



80. Geburtstag Johann Lux



Goldene Hochzeit Gertraud und Karl Graf



Goldene Hochzeit Adolf und Gertrude Binder †



80. Geburtstag Leopoldine Zauner



80. Geburtstag Ing. Johann Göbl



80. Geburtstag Hedwig Preis



80. Geburtstag Theresia Fischer



85. Geburtstag Wenzel Fasl

Leader Region  
21 Gemeinden, ein Ziel.



# FEST DER REGION

Sa, 17. Okt. ab 10 Uhr  
Siegghartskirchen

Kulturpavillon



Vorstellung der Gemeinden

LEADER Projekte zum „Angreifen“

Kultur, Kunst und Kulinarisches



Handwerk aus Niederösterreich



Sondergastspiel  
**ALF POIER**  
Beginn 20:30 Uhr  
Eintritt ab 16 Jahre

Ganztägig  
Kinderbetreuung

Malen, Basteln, Kinderschinken, Hüpfburg u. v.m.  
Tagesmutter des Hilfswerks betreuen Ihre Kinder.

**Eintritt frei!**



## Die Marktgemeinde Paudorf feiert beim Fest der Region in Sieghartskirchen!

Die LEADER-Region Donauland-Traisental-Tullnerfeld lädt zum ersten gemeinsamen Regionsfest ein und unsere Gemeinde ist dabei. Im Mittelpunkt stehen die 21 Gemeinden der Region, die von Kinder- und Jugendgruppen, aber auch von Musik- und Theatergruppen, vorgestellt werden. Für unsere Gemeinde nimmt die Volksschule teil und ich hoffe, dass auch viele von uns die Möglichkeit haben, nach Sieghartskirchen zu kommen. Denn jene Gemeinde, aus der – bezogen auf die Einwohnerzahl – die meisten Besucher kommen, erhält eine spezielle Prämierung.

### Kinderprogramm – Projektschau - Kulinarisches

In einer Ausstellung werden erfolgreich umgesetzte und zukünftige LEADER-Projekte vorgestellt und in persönlichen Gesprächen können sich Interessierte Anregungen für neue Projekte holen. Von Hüpfburg, Riesenrutsche, Malen und Basteln; bis hin zu Kindergrillen und Modellfliegern - speziell für die jungen Besucher wird einiges geboten. Künstlerisches und Kulinarisches aus der Region runden das Programm ab.

Das Fest beginnt um 10.00 Uhr im Kulturpavillon in Sieghartskirchen, der Auftritt der VS Paudorf ist um 16.00 Uhr geplant. Zum Abschluss gibt sich ab 20.30 der in Sitzenberg-Reidling wohnende Kabarettist Alf Poier die Ehre. Die BesucherInnen haben's gut: Gratiskarten für Alf Poier werden tagsüber beim Fest verteilt. Das Regionsfest soll in den nächsten Jahren eine feste „Größe“ werden und immer in einer anderen Gemeinde – vielleicht auch bei uns – stattfinden.

# Miteinander Energie sparen

jetzt besonders  
**attraktiver  
WohnKredit**  
mit Fixzins



## Sparen Sie durch Sanierungsmaßnahmen

bis zu 70% ihrer Energiekosten – mit unserem aktuellen „WohnKredit mit Fixzins“ und den Fördermöglichkeiten des Landes NÖ für die Thermische Sanierung.

### Bsp. für Eigenheimsanierung (in EUR):

Gefördertes Darlehen	10.000,-
monatliche Rate	68,90
Gesamtrückzahlung	8.310,60

Rechenbeispiel: Darlehen auf 10 Jahre, Verzinsung 3,875 % bis 30.6.2010, danach Bindung Zinsgleitklausel, (Effektiv 6,14 % ohne Berücksichtigung der Förderungen), jährlicher Zuschuss Euro 500,-

Im Wohnbau die Nr. 1

Wolfgang Leitner & Team, Bankstelle Paudorf, Kremserstraße 115, 3508 Paudorf, Tel. 02736 / 6145

[www.raiffeisenbankkrams.at](http://www.raiffeisenbankkrams.at)

**Raiffeisenbank  
Krams**

